



Winter, so wie die meisten ihn sich vorstellen. Tief verschneite Landschaften, glitzernde Schneekristalle und Spuren im Schnee.



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Veranstaltungsplanung  
für das Jahr 2024



## Angebote zur Unterstützung im Alltag

Änderungen beim  
Mindestlohn



## Demenz

Bayerischer Demenzpreis 2024 | Aktualisierung DemenzGuide App  
Kurzvideoreihe Demenz, Demenz Buddies, Angehörigenseminare | AMBOSS Podcast



## Termine Januar/Februar 2024

Schulung Angehörigenarbeit | VdK Online Vortragsreihe | LZG Jubiläumsveranstaltung  
Fachtagung abWGs in BY | Vortragsreihe Demenz | Veranstaltungsreihe Demenz | Online-Gesprächskreise



## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Demenzfreundliche Apotheken in Kempten und Oberallgäu | DigitalPakt Alter  
Superhands | Pflege Report 2023 und Qualitätsatlas Pflege | Pflegefinder



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Veranstaltungsplanung für das Jahr 2024

### Veranstaltungsplanung für das Jahr 2024

Das Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben startet voller Elan in das neue Geschäftsjahr. Diverse Veranstaltungen und Vorträge sind in Planung und wir freuen uns, Ihnen bereits einen Überblick feststehender öffentlicher Termine präsentieren zu können.

Neben diesen veranstaltet die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben auch weiterhin interne Austauschtreffen sowohl für Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (Werkstattgespräche), für Fachstellen für pflegende Angehörige (Fachstellentreffen) und für Pflegestützpunkte (Stützpunkttreffen). Zu diesen Terminen laden wir die entsprechenden Zielgruppen direkt ein. Sie finden alle Termine unserer Veranstaltungen auch wie gewohnt übersichtlich unter der Rubrik *Termine*.

- Im ersten *virtuellen Infoabend* im Jahr 2024 widmet sich David Lässig, Pflegedienstleitung des Arbeiter-Samariter-Bund RV Allgäu e.V. dem Thema „Wissenswertes rund um die Tagespflege“.

Es gibt für Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen verschiedene Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für den Pflegealltag. Dieser Online-Vortrag gibt Einblick in den Tagesablauf einer Tagespflegeeinrichtung, informiert über Möglichkeiten der Nutzung solcher Angebote und klärt über Finanzierungsmöglichkeiten auf, die hierfür durch die Pflegeversicherung zur Verfügung stehen. Er richtet sich an jene, die bereits einen Pflegegrad haben und ihre Angehörigen und alle am Thema Pflege Interessierten.

Termin: **28.02.2024 um 19 Uhr**, Dauer: ca. 1,5 Stunden, kostenfrei.

Online Videokonferenz (Zoom) Anmeldung bitte per E-Mail an [info@demenz-pflege-schwaben](mailto:info@demenz-pflege-schwaben).

- Ein weiterer *virtueller Infoabend* zum Thema „Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause - Angebote zur Unterstützung im Alltag und ehrenamtlich tätige Einzelperson“ findet Anfang März statt. Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den



Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen den Weg zu diesen Angeboten auf.

Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegebedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

Termin: **04.03.2024 um 19 Uhr**, Dauer: ca. 1,5 Stunden, kostenfrei.

Online Videokonferenz (Zoom) Anmeldung bitte per E-Mail an [info@demenz-pflege-schwaben](mailto:info@demenz-pflege-schwaben).

- Webinarreihe *Demenz in der Frühling*  
Unsere Demenzinaren starten Anfang März. Die genauen Termine und Vortragsthemen geben wir in Kürze bekannt.

- *Präsenz-Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben 2024*  
Auch im Jahr 2024 wird es von uns veranstaltete Fachtage geben. Die Termine hierfür stehen bereits fest. Genauere Informationen zu den jeweiligen Programmen und Inhalten folgen.  
**24.04.2024** Fachtag in Augsburg  
**18.06.2024** Fach- und Begegnungstag Demenz in Immensstadt

- *Vorträge* zu Themen wie Demenz, Angebote zur Unterstützung im Alltag und ehrenamtlich tätige Einzelperson bieten wir auf Anfrage in den schwäbischen Regionen auch vor Ort an.

- Die Dialogforen für pflegende Angehörige befinden sich ebenfalls in Planung. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie, sobald die Planungen abgeschlossen sind.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung virtuell oder in Präsenz begrüßen dürfen und freuen uns auf die vielen Begegnungen mit Ihnen und die gute Vernetzung in Schwaben.





## Angebote zur Unterstützung im Alltag Änderungen beim Mindestlohn

### Hinweis zu Änderung beim Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ ab dem 01.01.2024

Zum 01.01.2024 hat sich der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ von 13,00 € auf 13,50 € pro Stunde erhöht. Diese Änderung ist für Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag insbesondere in folgenden Punkten relevant:

#### Begrenzung des Kostensatzes für eine Helferstunde mit ehrenamtlich Helfenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG darf „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher [sein] als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 %igen Aufschlags für Fixkosten“.

Angebote zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen können, sind die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“, „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“.

Für die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“ sowie „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege (seit 01.12.2023 bei 14,15 €) zugrunde gelegt.

Für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ wird in der Regel der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ zugrunde gelegt. Aufgrund der Erhöhung des Mindestlohns „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ ab dem 01.01.2024 darf für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ ein maximaler Kostensatz von 20,25 € pro ehrenamtlicher Helferstunde abgerechnet werden (*Rechenbeispiel: 13,50 € (Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung) + 6,75 € (50 %iger Fixkostenzuschlag) = 20,25 € pro ehrenamtliche Helferstunde*).

#### Beachtung des maßgeblichen Mindestlohns bei angestellten Mitarbeitenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG muss „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden...“.

Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Dieser beträgt aktuell 14,15 € (seit 01.12.2023).

Bei angestellten Mitarbeitenden in dem Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung in Höhe von 13,50 € (seit 01.01.2024) zugrunde gelegt.



## Demenz Bayerischer Demenzpreis 2024 | Aktualisierung DemenzGuide App Kurzvideoreihe Demenz, Demenz Buddies, Angehörigenseminare | AMBOSS Podcast

### Bayerischer Demenzpreis 2024

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention verleiht regelmäßig den Bayerischen Demenzpreis. Er dient dazu, herausragende innovative Projekte für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auszuzeichnen, diese bekannt zu machen und bayernweit Anregungen für neue Aktivitäten zu geben. So zeichnet das StMGP auch 2024 wieder Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aus.

Das Projekt, das für den Bayerischen Demenzpreis 2024 eingereicht wird, muss folgende Kriterien erfüllen:

- Das Projekt verfolgt insbesondere eine der folgenden Zielsetzungen:
- Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit



dem Thema Demenz

- Verbesserung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität für MmD und ihre Angehörigen
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Betroffene und Angehörige
- Es wurde in Bayern entwickelt und realisiert.
- Das Projekt wird zum Zeitpunkt der Bewerbung seit mindestens sechs Monaten erfolgreich umgesetzt

Die Verleihung des Bayerischen Demenzpreises 2024 wird am **07.11.2024 um 13:00 Uhr** in Regensburg stattfinden.

Die Bewerbung ist ausschließlich per [E-Mail](#) unter Verwendung dieses [Formulars](#) möglich. Anmeldeschluss: **31.03.2024**. Nähere Infos zum Bayerischen Demenzpreis 2024 finden Sie [hier](#).

## Aktualisierung DemenzGuide App

Die kostenfreie DemenzGuide App wurde von Partnerinnen des Bayerischen Demenzpaktes, der evangelischen und katholischen Kirche, aktualisiert. Diese kann nun auch über die gängigen Stores (Apple und Android) heruntergeladen werden. Zudem steht die App nun in mehreren neuen Sprachen und mit neuen Features zur Verfügung. Wie bisher kann die App DemenzGuide auch über den QR-Code auf der Postkarte anbei installiert werden.



Wir hatten die App in unserer Ausgabe Mai 2022 bereits vorgestellt. Falls Sie die Demenzguide App noch nicht kennen, hier einige Informationen über die App: Für Angehörige von Menschen, die an Demenz erkranken, ändert sich das Leben meist völlig. Um diese Menschen zu unterstützen, gibt es eine App, den DemenzGuide. In der App finden An- und Zugehörige Tipps für den Umgang mit Menschen in der Demenz, hilfreiche Ideen für daheim bzw. die Pflegeeinrichtung – auch bei fortgeschrittener Erkrankung. Sie bietet zudem Anregungen, Heiteres und Bilder, um sich selber etwas Gutes zu tun. Die Evangelische Altenheimseelsorge und die Abteilung Seniorenpastoral im Erzbischöflichen Ordinariat München, haben den DemenzGuide gemeinsam entwickelt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.evangelische-altenheimseelsorge-muenchen.de](http://www.evangelische-altenheimseelsorge-muenchen.de) oder [www.erzbistum-muenchen.de/demenzguide](http://www.erzbistum-muenchen.de/demenzguide).

## Angebote von Desideria Care e.V.

### Kurzvideoreihe Demenz

In der 10-teiligen Kurzvideoreihe von Desideria Care e.V. klärt Dr. Sarah Straub über die Erkrankung auf, baut Tabus ab und vermittelt kurz und knackig Expertenwissen. Die einzelnen Folgen behandeln Fragen wie „Wie erkenne ich eine Demenz? Wie wird eine Diagnose gestellt? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Angehörige?“ und vieles mehr. Dr. Sarah Straub ist promovierte Neuropsychologin. Sie leitet eine Spezialsprechstunde für frontotemporale Demenz am Universitätsklinikum Ulm und berät Angehörige und Betroffene. Als Autorin, Liedermacherin und Sängerin setzt sie sich seit vielen Jahren dafür ein, dass das Thema Demenz eine breitere Öffentlichkeit gewinnt. [Hier](#) geht es direkt zu den Erklärvideos.



### Neuer Starttermin Demenz Buddies 27.03.2024

Mit anderen jungen Menschen sprechen, die einen verstehen, die ähnliche Situationen erleben und mit gleichen Gefühlen kämpfen: Diesen geschützten Raum zum Austauschen und Vernetzen bietet die Online-Selbsthilfegruppe Demenz-Buddies. Das bundesweite und kostenfreie Online-Angebot von Desideria richtet sich an

die sogenannten Young Carer – also junge pflegende Angehörige zwischen 16 und 26 Jahren, die im direkten familiären Umfeld von Demenz betroffen sind. In wöchentlichen Online-Treffen sprechen sie, professionell begleitet von zwei Familien-Therapeutinnen, über ihre individuellen Situationen, Sorgen und Wünsche und erarbeiten Strategien, mit den vielen Herausforderungen umzugehen. „Der Kurs hilft mir, auf meine eigenen Bedürfnisse und Ressourcen zu achten“, erzählt eine Teilnehmerin. Ein anderer Demenz Buddy berichtet, dass es gut tut, über das eigene Erleben sprechen zu können.

Sie kennen junge Menschen in einer Pflegesituation? Dann leiten Sie die Info doch einfach weiter.

[Hier](#) gibt es weitere Infos und die Möglichkeit der Anmeldung.

### Neue Starttermine Angehörigenseminare

Sie haben als Angehöriger mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung ihres geliebten Familienmitglieds zu kämpfen, es brennen Ihnen Fragen auf der Seele und manchmal wissen Sie nicht weiter? Sie möchten sich austauschen oder brauchen einfach mal etwas Zuspruch? Die kostenfreien Desideria Angehörigenseminare sind offen für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. Sie umfassen zehn zweistündige Sitzungen und finden sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf acht Personen begrenzt.

[Hier](#) finden Sie die kommenden Starttermine und weitere Informationen.

## AMBOSS Podcast – Medizin zum Hören

Welche Demenzformen gibt es, wie gehen Ärzte bei der Diagnose vor, welche Behandlungsmöglichkeiten kommen in Frage? In der Folge „[Demenzerkrankungen: mehr als nur Alzheimer](#)“ erfahren Hörer\*innen aus erster Hand, wie Ärzt\*innen denken und arbeiten. Besonders spannend ist der Podcast für Ärzt\*innen selbst. Denn neben Tipps zu gelingender Kommunikation zwischen Ärzten und Betroffenen sowie ihren Angehörigen, geht Experte Dr. Jan Jungehülsing, darauf ein, welche Untersuchungen Mediziner leisten können, auch ohne Neurologin oder Neurologe zu sein, spricht über Fallstricke bei der Diagnosestellung und warum eine gute Beziehung zu Betroffenen und Angehörigen auch für therapeutische Maßnahmen essentiell ist.

Die Wissensplattform AMBOSS macht mit diesem Podcast Medizin hörbar. Alle zwei Wochen wird mit Expert\*innen über relevante Themen aus klinischem Alltag, Forschung und Gesundheitspolitik gesprochen.

AMBOSS ist ein digitales Nachschlagewerk für Mediziner\*innen und Pflegefachpersonen: aktuell, präzise, leitliniengerecht. Diagnostik- und Therapieempfehlungen sind fächerübergreifend vernetzt und schnell zu finden, jederzeit auch offline in der App – egal ob für die fachärztliche Weiterbildung oder den Stationsalltag.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zu AMBOSS.





## Termine und Veranstaltungen Februar/März 2024

Schulung Angehörigenarbeit | VdK Online Vortragsreihe | LZG Jubiläumsveranstaltung  
Fachtagung abWGs in BY | Vortragsreihe Demenz | Veranstaltungsreihe Demenz | Online-Gesprächskreise

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
08.02.2024 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Online Schulung</b> Ehrenamtlich tätige Einzelperson
28.02.2024 19:00 - 20:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Virtueller Infoabend</b> „Wissenswertes rund um die Tagespflege“
04.03.2024 19:00 - 20:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Virtueller Infoabend</b> Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause - AUA und ETEP
05.03.2024 09:30 - 16:00 Uhr Kempten	<b>Fachstellentreffen</b> internes Austauschtreffen der Fachstellen für pflegende Angehörige

Terminübersicht	Diverse Veranstalter
30.01.2024 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Information&amp;Anmeldung</a>	<b>FStDP Bayern</b> <b>Webinarreihe „Ehrenamt - Teil 1“</b> Bayerischer Demenzfond und Praxisbeispiele
06.02.2024 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Information&amp;Anmeldung</a>	<b>FStDP Bayern/LfP</b> <b>Webinar</b> Verwendungsnachweis für geförderte Angebote zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige

### Schulung "Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeiter\*innen von Fachstellen für pflegende Angehörige"

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern bietet eine anerkannte kostenfreie Fortbildung (18.03. - 22.03.2024) zur Angehörigenarbeit an. Die Schulung ist vom Bayerischen Landesamt für Pflege anerkannt und befähigt, bei entsprechender Grundqualifikation,



on, zur Arbeit in einer Fachstelle für pflegende Angehörige. Die anerkannte Fortbildung zur Angehörigenarbeit wird zwei Mal im Jahr durch die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern angeboten und ist für (zukünftige) Fachkräfte von Fachstellen für pflegende Angehörige vorgesehen. Die Fortbildung findet Online statt, um Fahrt- und Übernachtungskosten für die Teilnehmenden zu minimieren. Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### VdK Online Vortragsreihe 2024

Auch im Jahr 2024 bietet der VdK eine bayernweite, digitale Vortragsreihe zu verschiedenen Themen wie Pflege, Rente und Schwerbehinderung. Weitere Informationen zu Themen, Terminen und Anmelde-möglichkeit finden Sie [hier](#) oder mit Klick auf den Flyer.



### LZG Jubiläumsveranstaltung

Anlässlich des 50 jährigen Jubiläums möchte die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. (LZG) auf den Wandel der Präventionsansätze in den letzten 50 Jahren blicken und insbesondere die Prävention und Gesundheitsförderung bei Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen in den Fokus nehmen. Seit 1973 setzt sich die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. für die Gesundheit u. a. von Jugendlichen ein. Lange Zeit lag der Schwerpunkt der Präventionsansätze auf Kampagnen mit Warnungen vor den Folgen von gesundheitlich riskantem Verhalten. Heute – 50 Jahre später – zielen neue Ansätze vor allem darauf, an den vielfältigen Bedürfnissen und Interessen junger Menschen anzuknüpfen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Frage, mit welchen Ansätzen Jugendliche in schwierigen Lebenslagen mit Gesundheitsthemen erreicht werden können. Am 11.03.2024 findet die Jubiläumsveranstaltung in München statt. Weitere Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



[Veranstaltungskalender](#)  
[Schulungsbörse](#)  
[Schulungstermine ehrenamtlich tätige Einzelperson](#)



## Fachtagung ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern

Die Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern veranstaltet am **14.03.2024** in München eine Fachtagung. Ambulant betreute Wohngemeinschaften (abWG) haben in Bayern mittlerweile einen festen Platz in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Eingebettet zwischen der häufig sehr belastenden Pflegesituation im häuslichen Umfeld und der stationären Versorgung in einer Einrichtung, sind sie aus der Versorgungskette, auch in kleinen Gemeinden, nicht mehr wegzudenken.



### Themen des Fachtags:

- Neues vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention
- Bestandsaufnahme und Visionen – Zukunftsfähigkeit von abWGs
- AbWGs – auch im ländlichen Raum
- Initiierung und Umsetzung von abWGs / Fördermöglichkeiten
- Intensivpflegegemeinschaften und deren Gestaltung

Engeladen zu diesem Fachtag sind alle Interessierte und Akteure aus den ambulant betreuten Wohngemeinschaften, also Initiatoren, Kommunen, Pflege- und Betreuungsdienste, Mieter\*innen bzw. Angehörige. Veranstaltungsort ist das Kulturzentrum LUISE, Ruppertstraße 5, 80337 München. Weitere Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Vortragsreihe „Wissen für die Praxis“ zum Thema Demenz der Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Die Vortragsreihe „Wissen für die Praxis“ vermittelt Wissen aus der Praxis für die Praxis für Menschen mit Demenz, Angehörige, Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte. Es werden wichtige Themen rund um Demenz aufgegriffen, Informationen vermittelt und Fragen beantwortet.

Weitere Informationen, Themen und Termine, sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [hier](#).



<b>THEMEN &amp; TERMINE</b> <b>NEUER ZUR THERAPIE VON DEMENZ</b> 08.02.2024, 14:00 bis 17:00 Uhr Demenz ist eine Erkrankung, die sich über Jahre hinweg entwickelt. In der Regel beginnt sie mit einer leichten kognitiven Beeinträchtigung, die sich im Laufe der Zeit verschlimmert. Die Betroffenen verlieren dabei schrittweise Fähigkeiten, die für den Alltag notwendig sind. Die Erkrankung ist bis heute nicht heilbar, aber es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Verlauf zu verlangsamen und die Lebensqualität zu verbessern. In diesem Vortrag werden wir uns mit den neuesten Erkenntnissen zur Therapie von Demenz beschäftigen. Wir werden diskutieren, welche Medikamente und nicht-medikamentöse Interventionen zur Verfügung stehen und wie diese in der Praxis eingesetzt werden können. Der Vortrag richtet sich an Angehörige, Pflegekräfte und Fachkräfte, die mit Menschen mit Demenz arbeiten. Anmeldung unter <a href="#">www.alzheimer-gesellschaft.de</a>	<b>PALLIATIVE VERSORGUNG VON DEMENZKRANKEN</b> 15.02.2024, 14:00 bis 17:00 Uhr Die palliative Versorgung von Demenzkranken ist ein zentrales Thema in der Demenzversorgung. Es geht darum, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und ihnen bei der Bewältigung ihrer Symptome zu unterstützen. In diesem Vortrag werden wir uns mit den verschiedenen Aspekten der palliativen Versorgung beschäftigen, von der Identifizierung der Bedürfnisse bis hin zur Umsetzung von Maßnahmen. Wir werden diskutieren, wie eine gute Kommunikation zwischen den Beteiligten entscheidend ist, um eine individuelle und ganzheitliche Versorgung zu gewährleisten. Der Vortrag richtet sich an Angehörige, Pflegekräfte und Fachkräfte, die mit Menschen mit Demenz arbeiten. Anmeldung unter <a href="#">www.alzheimer-gesellschaft.de</a>	<b>DEMENTZ UND TRAUMA</b> 22.02.2024, 14:00 bis 17:00 Uhr Demenz und Trauma sind zwei Themen, die eng miteinander verbunden sind. Traumatische Erlebnisse können das Risiko für die Entwicklung einer Demenz erhöhen. In diesem Vortrag werden wir uns mit den Zusammenhängen zwischen Trauma und Demenz beschäftigen. Wir werden diskutieren, wie Traumata die Gehirnfunktion beeinflussen können und welche Auswirkungen dies auf die Demenzsymptome hat. Wir werden auch auf die Bedeutung von Traumaerregung in der Demenzversorgung eingehen und diskutieren, wie eine traumainformierte Pflege aussehen kann. Der Vortrag richtet sich an Angehörige, Pflegekräfte und Fachkräfte, die mit Menschen mit Demenz arbeiten. Anmeldung unter <a href="#">www.alzheimer-gesellschaft.de</a>
---	---	--

## Veranstaltungsreihe „Demenz“

“Nicht vergessen! Gemeinsam sorgen für Menschen mit Demenz” – so lautet der Titel der Veranstaltungen, die die Evangelische Akademie Tutzing gemeinsam mit ihrem Freundeskreis, der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der ELKB und weiteren Partner\*innen von Januar bis April 2024 organisiert. Die Veranstaltungen finden an sechs Orten in Bayern statt. Unter anderem auch in den schwäbischen Städten Nördlingen und Kaufbeuren.

- Informationen zum Termin am **01.03.2024** in Nördlingen finden Sie [hier](#).
- Informationen zum Termin am **19.04.2024** in Kaufbeuren finden Sie [hier](#).

## Online-Gesprächskreise für Angehörige von Demenzkranken

Die Seniorenberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige des Landkreises Augsburg bietet einmal im Monat – in der Regel am letzten Dienstag - Treffen für Angehörige von Demenzkranken auch als Online-Termin an. Eine Teilnahme ist unabhängig vom Wohnort möglich.

Ziel dieser Gesprächskreise ist das Zusammenkommen im Zuge regelmäßiger Treffen, während die Betroffenen aktiv zuhören und sich über die Alltagsbewältigung mit einem Demenzkranken austauschen können. Zentraler Kernpunkt der Treffen ist der Erfahrungsaustausch, von dem die Betroffenen untereinander profitieren.

Online „trifft“ sich die Gruppe das nächste Mal am Dienstag, **27.02.2024 um 17:00 Uhr** in virtueller Form (online über „Webex“).

Die Teilnahme ist kostenfrei, um vorherige Anmeldung wird gebeten. Für Fragen ist die Beratungsstelle unter den Telefonnummern 0821 3102 -2705, -2707 oder -2718 sowie per [E-Mail](#) zu erreichen.

Weitere Informationen sowie die Termine aller Gesprächskreise finden Sie [hier](#).

- Am **04.05.2024** findet erneut ein Demenz Meet in München statt. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).
- Die fünfte Bayerische Demenzwoche findet dieses Jahr vom **20.09. - 29.09.2024** statt.





## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Demenzfreundliche Apotheken in Kempten und Oberallgäu | DigitalPakt Alter  
Superhands | Pflege Report 2023 und Qualitätsatlas Pflege | Pflegefinder

### Demenzfreundliche Apotheken in Kempten und Oberallgäu

In Kempten und dem Oberallgäu finden demenziell erkrankte Menschen und deren Angehörige ab sofort Hilfe und Unterstützung in demenzfreundlichen Apotheken. Das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ dient dazu, Betroffenen eine niederschwellige Anlaufstelle zu bieten und sich mit weiteren Partnern, die an Demenz Erkrankte betreuen, zu vernetzen und damit eine sehr gute Versorgung der Patient\*innen zu sichern. In Kempten und dem Oberallgäu haben sich zehn Apotheken als demenzfreundlich qualifiziert. Die Apotheker\*innen müssen dafür eine spezielle Schulung absolvieren. Die teilnehmenden Apotheken sind gut am grünen Logo zu erkennen. Franziska Scharpf, Vizepräsidentin der Bayerischen Landesapothekerkammer, selbst Teilnehmerin am Projekt, sagt: „Mir liegt das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ besonders am Herzen, weil wir damit Menschen mit Demenz aber auch Angehörige, die sich in einer für sie häufig beängstigenden Situation und Unsicherheit befinden, unkompliziert helfen können. Wir Apotheken vor Ort sind „Einfach da“ und immer erreichbar. Insbesondere zwischen Stammkundschaft und den Apothekerinnen und Apothekern besteht ein festes und jahrelanges Vertrauensverhältnis. So lassen sich mit der Krankheit einhergehende Verhaltensänderungen einfacher ansprechen und die gezielte Unterstützung durch die weiteren Netzwerkpartner in die Wege leiten.“

Das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ wurde in der Region gemeinsam mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben, der GesundheitsregionPlus Oberallgäu(Kempten) und dem Wissenschaftlichen Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer (WIPIG) umgesetzt.

Landrätin Indra Baier-Müller und Oberbürgermeister Thomas Kiechle freuen sich über das Projekt. „Mit zunehmenden Alter steigt nicht nur das Risiko dementieller Erkrankungen, sondern auch die Einsamkeit. Für viele ältere Menschen ohne Familienanschluss gehören häufig besuchte Institutionen wie Apotheken oder Arztpraxen zu den wenigen verbliebenen sozialen Kontakten. Im Umkehrschluss heißt das leider, dass die dort arbeitenden Menschen am ehesten in der Lage sind, Veränderungen im Verhalten zu bemerken und verantwortlich zu handeln“, sagt Indra Baier-Müller, Landrätin Oberallgäu. „Wohl wissend, welch große Verantwortung damit einhergeht, freue ich mich besonders, dass zehn Apotheken im Oberallgäu und in Kempten sich bereiterklärt haben, an der Schulung zur demenzfreundlichen Apotheke teilzunehmen. Mein besonderer Dank gilt den Initiatorinnen und Initiatoren der Aktion: Franziska



ka Scharpf (zweite Vizepräsidentin der Bayerischen Landesapothekerkammer), Sarah Dannheimer (Fachstelle Demenz und Pflege) und Markus Weber (GesundheitsregionPlus Oberallgäu(Kempten)).“

Oberbürgermeister Thomas Kiechle befürwortet das Projekt ebenfalls: „Die demenzfreundlichen Apotheken tragen zu einer besseren medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Demenzerkrankung bei. Hier finden Betroffene und deren Angehörige professionelle Beratung. Die untereinander vernetzten Partner aus dem Gesundheitswesen sorgen dafür, dass die Patientinnen und Patienten trotz ihrer Krankheit am gesellschaftlichen Leben teilhaben und sie möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Damit kann ein Großteil ihrer Lebensqualität möglichst lange erhalten bleiben. Mein Dank gilt daher allen beteiligten Partnern sowie den Initiatorinnen und Initiatoren. Ich wünsche dem Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ viel Erfolg.“

Das Projekt startete im Jahr 2014 auf Initiative des Qualitätszirkels Pharmazeutische Betreuung Augsburg der Bayerischen Landesapothekerkammer und der Alzheimer Gesellschaft Augsburg. Gegenwärtig nehmen 328 Apotheken in 47 Landkreisen und kreisfreien Städten an dem Projekt teil.

Informationen, Materialien und Hintergründe zur „Demenzfreundlichen Apotheke“ finden Sie auf der [Website](#) des Wissenschaftlichen Instituts für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer (WIPIG).

### DigitalPakt Alter

Im Dezember 2023 sind alle deutschen Bundesländer der Initiative „DigitalPakt Alter“ beigetreten.



Die Initiative des Bundesseniorenministeriums und der BAGSO-Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen fördert die digitale Teilhabe älterer Menschen, vernetzt wichtige Akteur\*innen und macht auf die Angebote für den Erwerb digitaler Kompetenzen aufmerksam. Ob Datenschutz, digitaler Kompetenzerwerb oder die wohnortnahe Begleitung in digitalen Fragen - alle Bündnispartner\*innen haben eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet, die sich sowohl für strukturelle Veränderungen einsetzt als auch die lebensnahe Unterstützung von Senior\*innen in den Mittelpunkt stellt.

Bis 2025 unterstützt das Bundesseniorenministerium mit mehr als 3,1 Millionen Euro ältere Menschen beim Erwerb digitaler Kompetenzen. Das können z.B. Smartphone-Kurse, Online-Banking oder die Nutzung von Smart-Home-Geräten in den eigenen vier Wänden sein.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Superhands: Online Gruppe für junge Kümmerer und Helfende

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet für junge Kümmerer, sogenannte Young-Carer, eine kostenfreie, wöchentliche Online-Gruppe an. Diese ist ein geschützter Raum, um Fragen zu stellen und sich unterstützend auszutauschen.

Die „Superhands“ treffen sich über Zoom **immer mittwochs zwischen 17.00 - 18.30 Uhr**. Insgesamt finden sechs Treffen im Januar, Februar und März statt. Teilnehmen können junge Menschen zwischen 12 - 14 Jahren, die in Bayern wohnen. Das erste Treffen findet am **31.01.2024** statt.

Weitere Informationen zu den Terminen, den Voraussetzungen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [hier](#).

**„superhands“**  
Online-Gruppe für junge Kümmerer und Helfende

**Johanniter „superhands“ steht für**  
• Sicher, dass du die Dinge so erregst in die Hand nimmst  
• Sicher, dass du für einen Menschen da bist, der Hilfe braucht  
• Appropos zu helfen, erfordern manchmal aber auch echte „Superhands“ Also mehr Kraft, Zeit oder Wissen, als du aktuell verbirgst hast.  
Du hilfst denen, die es brauchen, weil es es alleine nicht mehr gut schafft! Du bringst ihnen kleinen Bruder in die Kita, weil deine Mama oft krank ist! Deine Schwester hat eine chronische Erkrankung, und du kennst dich bestens mit ihren Medikationen aus! Das ist ein unvorstellbar großes Verantwortung und viel auf einmal.

**Wie läuft es ab?**  
Wir treffen uns einmal wöchentlich immer mittwochs zwischen 17.00 und 18.30 Uhr. Insgesamt sind das sechs Termine im Januar, Februar und März (31. Januar, 7. Februar, 14. Februar, 21. Februar, 28. Februar und 6. März). Die Termine finden über Zoom statt.

**Wie kann ich mitmachen?**  
Du wohnst in Bayern und bist ein junger Mensch zwischen 12 und 14 Jahren. Dann melde dich gerne über diesen Link an: <https://www.johanniter.de/superhands-2024>

**Höchste du gerne**  
• darüber sprechen?  
• mehr dazu wissen?  
• deine Fragen klären?  
Deine Freunde wissen nicht, dass du zu Hause jemanden pflegst? Dann komm in unsere Online-Gruppe und tausche dich mit anderen darüber aus!

**Was machen wir da?**  
Wir lernen uns zuerst kennen und sorgen immer dafür, dass du dich aufgehoben fühlst und dich mit anderen austauschen kannst. Danach möchten wir uns mit deiner Krankheit, deinen Sorgen und Problemen (Erfahrungen, Schwierigkeiten und etwas über die Erkrankung) austauschen. Bei allen Themen oder Inhalten, auf die du natürlich selber am besten bist.

Deine Ansprechperson: Stefanie Schmidt, Fachstelle Kinderschutz, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Bayern, Eisenstraße 9, 85316 Unterschleißheim, Q: 089 3 2109-272, [superhands@johanniter.de](mailto:superhands@johanniter.de), [www.johanniter-superhands.de](http://www.johanniter-superhands.de)

**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Für das Projekt „Superhands“ werden zudem auch noch ehrenamtliche Online-Berater\*innen gesucht. Weitere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).

## Der Pflege Report 2023 und Qualitätsatlas Pflege

Das Wissenschaftliche Institut der AOK (WiDO) hat seinen aktuellen Pflegereport veröffentlicht. Parallel ist zudem erstmalig der Qualitätsatlas Pflege erschienen, der auf einer umfangreichen Datenanalyse der AOK basiert.

Das WiDO erstellt den Pflege-Report jedes Jahr. Fachleute aus Forschung und Praxis greifen darin in Fachbeiträgen die größten Herausforderungen in der Pflege auf und stellen mögliche Lösungswege vor. Teil des Reports ist außerdem eine umfangreiche statistische Auswertung, die auf Basis von Daten der AOK sowie des Statistischen Bundesamtes erfolgt. Der Pflege-Report 2023 beleuchtet das Schwerpunkt-Thema „Versorgungsqualität von Langzeitgepflegten“. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Zum ersten Mal hat das WiDO zusätzlich die Routinedaten sämtlicher AOK-Kranken- und Pflegekassen ausgewertet und für die Öffentlichkeit aufbereitet: Der Qualitätsatlas Pflege ist ebenfalls online verfügbar.

Dort sind die Informationen zur Versorgungsqualität bei Pflegeheimbewohnenden nach inhaltlichen Punkten gegliedert und auf Kreis-, Länder- und Bundesebene erfasst.

Der Qualitätsatlas Pflege erfasst kritische Ereignisse in der

**Pflegeheime sind Lebensorte**

Der Qualitätsatlas Pflege erfasst kritische Ereignisse in den Pflegeheimen, die von den Bundesländern, den Landesverbänden der AOK, den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Statistischen Bundesamt erhebt.

1. Themenbereich: Pflegeheime und Patienten  
2. Themenbereich: Personalausstattung  
3. Themenbereich: Versorgungsqualität

pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Versorgung in Deutschland. Er hebt folgende drei wesentliche Schnittstellen zwischen Pflege und Gesundheit hervor und macht sie regional vergleichbar.

Hier geht es direkt zum [Qualitätsatlas Pflege](#).

## Pflegefinder – Die Pflegebörse für Bayern

Laut Pressemitteilung des StMGP ist der [Pflegefinder](#) gestartet. Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach betonte: „Die Suche nach Pflegeplätzen, Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Beratungsangeboten ist zeitaufwendig und häufig auch nervenaufreibend. Das wollen wir für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen verbessern. Bei unserem digitalen ‚Pflegefinder - die Pflegebörse für Bayern‘ finden Betroffene seit Januar gebündelt Pflegeangebote daheim im direkten Lebensumfeld sowie wichtige Unterstützungsmöglichkeiten und freie Pflegeheimplätze – und das mit nur wenigen Klicks.“ [...] Gerlach erläuterte: „Wer beispielsweise einen Pflegegedienst oder einen Pflegeplatz sucht, sieht im Pflegefinder direkt, ob in der jeweiligen Einrichtung ein Platz verfügbar ist.

Orientiert am Ampelsystem zeigt ein grüner Balken ‚verfügbar‘, ein gelber Balken ‚Verfügbarkeit auf Anfrage‘ und ein roter Balken ‚nicht verfügbar‘ an. Auch die Kontaktaufnahme zu den Einrichtungen und Dienstleistern kann direkt über den Pflegefinder erfolgen. Wer einfach nur unverbindlich suchen will, muss sich nicht anmelden. Wer eine konkrete Anfrage stellen will, muss sich beim Pflegefinder registrieren. Das ist in wenigen Schritten erledigt und vor allem kostenlos.“ Die Einrichtungen erhalten die Anfragen in ihrem Nutzerportal und zusätzlich per E-Mail ohne die Angabe von personenbezogenen Daten. Nimmt die Einrichtung die Anfrage an, erhält der Anfragende die Rückmeldung, dass die Anfrage angenommen wurde und persönlicher Kontakt aufgenommen werden kann.

Gerlach appellierte an alle Anbieter in der häuslichen und stationären Pflege: „Registrieren Sie sich im Pflegefinder! Nur wenn sich möglichst viele Einrichtungen und Anbieter beteiligen, kann es uns gelingen, ein breit genutztes digitales Tool zu schaffen, das zeit- und nervenaufreibende Telefonanrufe bei der Pflegesuche ersetzen kann. Ich hoffe, dass sich noch viele weitere Einrichtungen an den Pflegefinder anschließen und aktiv daran beteiligen.“

Die Ministerin betonte: „Entscheidend dafür, dass digitale Plattformen auch wirklich genutzt werden, ist eine leichte Handhabbarkeit – für alle Beteiligten. Nicht nur Suchende, sondern auch die Anbieter pflegerischer Leistungen müssen einen unmittelbaren Lebensgewinn von der Teilnahme an der Plattform haben. Wir werden daher in den kommenden Wochen und Monaten für den Erfolg des Pflegefinders neben der breiteren Bekanntmachung daran arbeiten, das Angebot weiter zu verbessern und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Pflegefinder auch mit anderen, vergleichbaren digitalen Angeboten technisch interoperabel ist.“

[Hier](#) geht es direkt zum Pflegefinder.



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben  
Besuchsadresse: Haubenschloßstraße 3  
Postadresse: Bahnhofstraße 61  
87435 Kempten  
Tel. 0831 / 697143 -15

[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)  
[www.demenz-pflege-schwaben.de](http://www.demenz-pflege-schwaben.de)

Abbestellen des Newsletters möglich unter  
[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)

Projektträger:  
Institut für Gesundheit und Generationen  
Fakultät für Soziales und Gesundheit  
Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Bayerischen Staatsministeriums für  
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-  
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der  
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in  
Bayern und der  
Privaten Pflegepflichtversicherung  
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



**Festhalten,**  
  
**was verbindet.**  
Bayerische Demenzstrategie

#### Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-  
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Haubenschloßstraße 3

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 697143 – 15

E-Mail: [info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-  
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

#### Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir  
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine  
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-  
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden  
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

#### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine  
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum  
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-  
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-  
den wir derartige Links umgehend entfernen.

#### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und  
jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und  
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden  
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-  
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

#### Bildnachweis

Titelbild: [https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/25/13/07/animal-tracks-1858350\\_640.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/25/13/07/animal-tracks-1858350_640.jpg)

Themenbilder: istock

Grafik Save the date: [https://cdn.pixabay.com/photo/2017/12/29/10/42/stamp-3047232\\_1280.png](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/12/29/10/42/stamp-3047232_1280.png)

Grafik Netzwerk: [https://cdn.pixabay.com/photo/2016/03/05/09/40/play-stone-1237457\\_640.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2016/03/05/09/40/play-stone-1237457_640.jpg)

Flyer Dmenezpreis: <https://www.lfp.bayern.de/wp-content/uploads/2024/01/Flyer-Ausschreibung-Bayer.-Demenzpreis-2024.pdf>

Postkarte DemenzGuideApp: [https://www.evangelische-altenheimseelsorge-muenchen.de/system/files/dateien/demenz-guide\\_postkarte\\_web.pdf](https://www.evangelische-altenheimseelsorge-muenchen.de/system/files/dateien/demenz-guide_postkarte_web.pdf)

Logo Desideria Care e.V.: <https://www.desideria.org/>

Grafik Podcast: [https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/21/12/16/podcast-2665183\\_640.png](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/21/12/16/podcast-2665183_640.png)

Flyer VdK Online Veranstaltungsreihe: [https://www.demenz-pflege-bayern.de/fileadmin/user\\_upload/2024\\_vdk\\_vortragsreihe\\_2024.pdf](https://www.demenz-pflege-bayern.de/fileadmin/user_upload/2024_vdk_vortragsreihe_2024.pdf)

Flyer LZG: <https://lzg-bayern.de/files/veranstaltungen-2024/2024-03-11-jubilaumsveranstaltung/programm-jubilaumsveranstaltung-lzg.pdf>

Flyer Alzheimer Gesellschaft München e.V.: [https://www.agm-online.de/1\\_Downloads/Angebote/Vortragsreihe/2024\\_Vortragsreihe.pdf](https://www.agm-online.de/1_Downloads/Angebote/Vortragsreihe/2024_Vortragsreihe.pdf)

Grafik Save the date: [https://cdn.pixabay.com/photo/2017/12/28/18/53/calendar-3045963\\_640.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/12/28/18/53/calendar-3045963_640.jpg)

Flyer Apotheken: <https://wipig.de/materialien/downloads/item/flyer-informationen-zu-demenz-von-ihren-apotheken-in-stadt-kempten-und-im-landkreis-oberallgaeu>

Logo DigitalPakt Alter: <https://www.digitalpakt-alter.de/>

Flyer superhands: <https://www.johanniter.de/juh/lv-bayern/johanniter-superhands/>

Qualitätsatlas Pflege: <https://www.qualitaetsatlas-pflege.de/>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.  
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.